

Satzung der Stadt Wermelskirchen über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für den Gewerbeflächen-Entwicklungsbereich Büschhausen/Hünger

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514) und der §§ 16, 24 und 25 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I. S. 3316), hat der Rat der Stadt Wermelskirchen in seiner Sitzung am folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB beschlossen:

§ 1

Anordnung des Vorkaufsrechts

Der Stadt Wermelskirchen steht zur Sicherung der geordneten städtebaulichen Entwicklung im Bereich Büschhausen/Hünger im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für die unter § 2 aufgeführten Flurstücke ein besonderes Vorkaufsrecht zu.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf folgende Flurstücke:

Gemarkung Dorfhonnschaft

Flur 5, Flurstücke 15, 41, 42, 43, 44, 47, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 149, 150, 170.

Flur 13, Flurstücke 3, 4, 7, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 169, 175, 181, 190, 263, 264.

Flur 12, Flurstücke 1, 8, 9, 10, 11.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Wermelskirchen, den

Eric Weik
Bürgermeister